

Landtagswahlen 2021

13. Wahlperiode (2001-2006)

4. Regierung Erwin Teufel (13.6.2001 – 21.4.2005)		
Landtagswahlen am 25. 3. 2001		
Koalition aus CDU und FDP/DVP		
Ministerpräsident	Erwin Teufel MdL	CDU
Stellv. Ministerpräsident und Wirtschaftsminister	Dr. Walter Döring MdL (bis 14. 7. 2004)	FDP/DVP
	Ernst Pfister MdL (ab 14. 7. 2004)	FDP/DVP
Minister für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums und für europäische Angelegenheiten	Dr. Christoph-E. Palmer MdL (bis 10. 11. 2004)	CDU
	Ulrich Müller MdL (ab 10. 11. 2004)	CDU
Innenminister	Dr. Thomas Schäuble MdL (bis 14. 7. 2004)	CDU
	Heribert Rech MdL [1] (ab 14. 7. 2004)	CDU
Ministerin für Kultur, Jugend und Sport	Dr. Annette Schavan MdL	CDU
Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst	Prof. Dr. Peter Frankenberg	CDU
Justizminister [2]	Prof. Dr. Ulrich Goll (bis 12. 12. 2002)	FDP/DVP
	Corinna Werwig-Hertneck (ab 12. 12. 2002; bis 22. 7. 2004)	FDP/DVP
	Prof. Dr. Ulrich Goll (ab 28. 7. 2004)	FDP/DVP
Finanzminister	Gerhard Stratthaus MdL	CDU
Minister für Ernährung und Ländlichen Raum	Willi Stächele MdL	CDU
Sozialminister [3]	Dr. Friedhelm Repnik MdL (bis 14. 7. 2004)	CDU
	Tanja Gönner (ab 14. 7. 2004)	CDU
Minister für Umwelt und Verkehr	Ulrich Müller MdL (bis 14. 7. 2004)	CDU
	Stefan Mappus MdL (ab 14. 7. 2004)	CDU
Staatssekretäre mit Kabinettsrang [4]		
Staatssekretär mit der Amtsbezeichnung „Minister“ und Bevollmächtigter des Landes Baden-Württemberg beim Bund	Rudolf Köberle MdL	CDU
im Wirtschaftsministerium	Dr. Horst Mehrländer	FDP/DVP
Ehrenamtlicher Staatsrat für Lebens- und Gesundheitsschutz im Staatsministerium [5]	Prof. Dr. Konrad Beyreuther	parteilos
Politische Staatssekretäre [6]		
im Innenministerium [7]	Heribert Rech MdL (bis 14. 7. 2004)	CDU

im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport [8]	Helmut Rau MdL	CDU
im Ministerium für Wissenschaft und Forschung	Michael Sieber MdL	CDU
im Finanzministerium	Wolfgang Rückert MdL (bis 14. 7. 2004) Prof. Dr. Wolfgang Reinhart MdL (ab 14. 7. 2004)	CDU
im Ministerium für Arbeit und Soziales [9]	Johanna Lichy MdL	CDU
im Ministerium für Umwelt und Verkehr	Stefan Mappus MdL (bis 14. 7. 2004) Dieter Hillebrand MdL (ab 14. 7. 2004)	CDU CDU
im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	Friedlinde Gurr-Hirsch MdL (ab 14. 7. 2004)	CDU
Beamteter Staatssekretär im Staatsministerium und Chef der Staatskanzlei [10]	Rudolf Böhmler	

[1] und Landesbeauftragter für Vertriebene, Flüchtlinge und Aussiedler

[2] zugleich Ausländerbeauftragter der Landesregierung

[3] zugleich Behindertenbeauftragter der Landesregierung

[4] mit Sitz und Stimme im Kabinett

[5] stimmberechtigtes Mitglied der Regierung

[6] ohne Sitz und Stimme im Kabinett

[7] und Landesbeauftragter für Vertriebene, Flüchtlinge und Aussiedler

[8] sowie Ehrenamts- und Weiterbildungsbeauftragter der Landesregierung

[9] bei Ministerwechsel am 14. 7. 2007 bestätigt; zugleich Frauenbeauftragte der Landesregierung

[10] Beamteter Ministerialdirektor/Chef des Staatsministerium (CdS) mit der Amtsbezeichnung Staatssekretär, ohne Sitz und Stimme im Kabinett; zugleich Kirchenbeauftragter der Landesregierung und seit 20. Juli 2004 Beauftragter der Landesregierung für Bürokratieabbau, Deregulierung und Aufgabenabbau (Ombudsmann)

 Nach oben

1. Regierung Günther H. Oettinger (21.4.2005 - 14.6.2006)

Koalition aus CDU und FDP/DVP

Ministerpräsident	Günther H. Oettinger MdL	CDU
Stellv. Ministerpräsident und Wirtschaftsminister	Ernst Pfister MdL	FDP/DVP
Minister für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums und für europäische Angelegenheiten	Willi Stächele MdL	CDU
Innenminister [1]	Heribert Rech MdL	CDU
Minister für Kultus, Jugend und Sport	Dr. Annette Schavan MdL (bis 5. 10. 2005) Helmut Rau MdL (ab 5. 10. 2005)	CDU
Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst	Prof. Dr. Peter Frankenberg	CDU
Justizminister [2]	Prof. Dr. Ulrich Goll	FDP/DVP
Finanzminister	Gerhard Stratthaus MdL	CDU
Minister für Ernährung und Ländlichen Raum	Peter Hauk MdL	CDU
Sozialminister	Andreas Renner [3] (bis 1. 2. 2006) Dr. Monika Stolz MdL [4] (ab 1. 2. 2006)	CDU CDU
Ministerin für Umwelt	Tanja Gönner	CDU
Staatssekretäre mit Kabinettsrang [5]		
Staatssekretär mit der Amtsbezeichnung „Minister“ und Bevollmächtigter des Landes Baden-Württemberg beim Bund	Prof. Dr. Wolfgang Reinhart MdL	CDU
im Wirtschaftsministerium	Dr. Horst Mehrländer	FDP/DVP

Ehrenamtlicher Staatsrat für Lebens- und Gesundheitsschutz im Staatsministerium [6]	Prof. Dr. Konrad Beyreuther	parteilos
Politische Staatssekretäre [7]		
im Innenministerium	Rudolf Köberle MdL	CDU
im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport [8]	Helmut Rau MdL (bis 5. 10. 2005) Dr. Monika Stolz (5. 10. 2005–1. 2. 2006) Georg Wacker MdL (ab 1. 2. 2006)	CDU
im Ministerium für Wissenschaft und Forschung	Michael Sieber MdL	CDU
im Finanzministerium	Dieter Hillebrand MdL	CDU
im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	Friedlinde Gurr-Hirsch MdL	CDU
im Sozialministerium [9]	Johanna Lichy MdL	CDU
Beamteter Staatssekretär im Staatsministerium und Chef der Staatskanzlei [10]	Rudolf Böhmler	

[1] und Landesbeauftragter für Vertriebene, Flüchtlinge und Aussiedler

[2] zugleich Ausländerbeauftragter der Landesregierung

[3] zugleich Behindertenbeauftragter der Landesregierung

[4] zugleich Kinderbeauftragte der Landesregierung und Behindertenbeauftragte der Landesregierung

[5] mit Sitz und Stimme im Kabinett

[6] stimmberechtigtes Mitglied der Regierung

[7] ohne Sitz und Stimme im Kabinett

[8] sowie Ehrenamts- und Weiterbildungsbeauftragter der Landesregierung

[9] zugleich Frauenbeauftragte der Landesregierung; nach Ministerwechsel am 1. 2. 2006 bestätigt, nun zugleich Beauftragte für Chancengleichheit der Landesregierung

[10] Beamteter Ministerialdirektor/Chef des Staatsministerium (CdS) mit der Amtsbezeichnung Staatssekretär, ohne Sitz und Stimme im Kabinett; zugleich Kirchenbeauftragter der Landesregierung und Beauftragter der Landesregierung für Bürokratieabbau, Deregulierung und Aufgabenabbau (Ombudsmann)

 Nach oben

Minister und Ministerinnen der jeweiligen Regierungen

- 1. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/1-wahlperiode](#))
- 2. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/2-wahlperiode](#))
- 3. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/3-wahlperiode](#))
- 4. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/4-wahlperiode](#))
- 5. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/5-wahlperiode](#))
- 6. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/6-wahlperiode](#))
- 7. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/7-wahlperiode](#))
- 8. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/8-wahlperiode](#))
- 9. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/9-wahlperiode](#))
- 10. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/10-wahlperiode](#))
- 11. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/11-wahlperiode](#))
- 12. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/12-wahlperiode](#))
- 13. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/13-wahlperiode](#))
- 14. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/14-wahlperiode](#))
- 15. Wahlperiode ([/geschichte-landtag/landesregierungen-seit-1952/15-wahlperiode](#))

 Nach oben

